

Prüfungs- und Schul-Anzeige.

Die diesjährige öffentliche Prüfung der Zöglinge meiner Schule wird Freitag den 14. d. Vormittags von 9 Uhr ab, in meiner Wohnung auf dem Bbor abgehalten werden, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, so wie sonstige Freunde und Gönner der Anstalt ganz ergebenst einlade.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 27. April. Anmeldungen neuer Schüler, bitte ich wo möglich bis dahin an mich gelangen zu lassen.

Ratibor den 11. April 1848.

J. Hollaender,

Vorsteher einer Privat-Lehr-Anstalt.

Bekanntmachung.

Da die Nervenfieber-Epidemie in hiesiger Gegend noch fortschreitet, so muß die für Ratibor mittelst Programme auf den 6. und 7. Mai a. c. angeordnete Thierschau und Pferdereennen ausgesetzt werden, bis der Gesundheitszustand völlig befriedigend ist.

Der anderweitige Termin zur Abhaltung dieses Festes wird öffentlich bekannt gemacht werden und bleiben das Programm und die ausgegebenen Actien zu demselben in Kraft und Gültigkeit.

Ratibor den 7. April 1848.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu Ratibor.

Mit dem heutigen Tage habe ich hieselbst Jungfern-Straße N^o 118 im Hause des Schlossermeisters Herrn Jordan

ein Wechsel-Comptoir

eröffnet.

Ich bin in den Stand gesetzt, allen an mich in dieser Geschäfts-Branche ergehenden Anforderungen bestens zu genügen, und werde stets bemüht sein, jeden mir zu ertheilenden Auftrag billigt und prompt auszuführen.

Ratibor den 6. April 1848.

J. Marle.

An Eltern und Erzieher.

Da ich von Ostern ab einige neue Pensionäre in meiner Anstalt aufnehmen kann, so erlaube ich mir diejenigen verehrlichen Eltern und Erzieher darauf aufmerksam zu machen, welche außer dem Schulunterrichte eine ununterbrochene Beaufsichtigung der Zöglinge und angemessene Nachhülfe bei deren Schularbeiten wünschenswerth crachten, während eine streng moralische Erziehung bei liebevollster Behandlung den ersten Wünschen derselben entgegenkommen dürfte. Privatstunden im Französischen und Polnischen, unterstützt durch fortwährende conversationelle Uebung in diesen Sprachen, sowie die Gelegenheit, sich unter kundiger Aufsicht im Fortepianospiel zu üben, werden ebenfalls geboten.

Da die Anzahl der aufzunehmenden Zöglinge besserer Ueberwachung wegen möglichst beschränkt werden soll, so würden baldige Meldungen erwünscht sein und jede nähere Auskunft von den Herren Direktoren sämtlicher hiesigen Gymnasien und der Realschule gern ertheilt werden.

J. N. Frik,

concessionirter Lehrer der französischen und polnischen Sprache
und Vorsteher einer Erziehungsanstalt für Knaben in Breslau,
Rene Schweidnitzer-Straße, N^o 3 c.

Denjenigen, welche bei der Versendung der Schul-Programme zufällig übergangen sein sollten, wird die Hirtische Buchhandlung ein solches auf Verlangen gefälligst ausbändigen, soweit der Vorrath reicht.

M e h l h o r n.

Den vielen Damen, die mich durch Beiträge in der Sammlung von 231 weiblichen Arbeiten zum Besten der Oberschlesischen Typhuskranken gütigst unterstützt haben, sage ich hiermit meinen aufrichtigen und ergebenen Dank.

Gräfin Gajschin von und zu
Rosenberg geb. Gräfin Leszczyńska.
Suminska.

Anzeige.

Alle diejenigen, welche dem, mit der Veröffentlichung seiner Statuten in der letzten Nr. dieses Blattes, ins Leben getretenen Sparverein ihre Unterstützung wollen zu Theil werden lassen, belieben dieses gefälligst irgend einem der Mitglieder des jetzigen, leitenden Ausschusses, wie sie unter den Statuten genannt sind, anzuzeigen, so wie auch diejenigen, welche dem Verein als Sparer beizutreten wünschen, sich beliebig an irgend einen der Genannten zur vorläufigen Anmeldung und Aufnahme zu wenden haben.

Ratibor den 11. April 1848.

Der einstweilige leitende Ausschuss.

Auktions-Bekanntmachung.

Am 28. April c von 9 Uhr früh ab, werde ich im Auftrage des Königl. Landes- und Stadtgerichts hier — eine goldene Kette, goldene Ohrringe und Ringe, silberne Eß- und Kaffee-Löffel, Leinenzeug, weiblichen und männlichen Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe — an der Gerichtsstelle gegen sofortige baare Zahlung versteigern.

Ratibor den 1. April 1848.

Bardtke,

Land- und Stadt-Gerichts-Sekretair.

Auf die in N^o 28 d. Bl. erfolgte Anfrage wird erwidert: Daß Hr. Linkhausen keine Berechtigung haben kann — die Mitglieder der Gesellschaft zu konsultiren; die Mitglieder der Gesellschaft dagegen keine Berechtigung haben — durch das Büffet in den Konzert-Saal einzutreten.

Ratibor am 8. April 1848.

Das Comité.